



## Newsletter

20.07.2020

In diesem Newsletter haben wir für Sie wichtige Wirtschaftsinformationen zusammengestellt. Profitieren Sie von unserem Service!

**Ihr Team der Wirtschaftsförderung**

### Kreis will LoRaWAN als leistungsfähiges Netzwerk ausbauen

Das digitale Netz bietet bereits hervorragende Voraussetzungen der Datenübertragung für unterschiedliche Anwendungen. In Verbindung mit einer leistungsstarken Funkübertragung werden die Möglichkeiten noch einmal erheblich erweitert. Diese Optionen bietet das Konzept LoRaWAN, das Wirtschaftsdezernent Winfried Ottmann auch im Main-Kinzig-Kreis verstärkt ausbauen möchte.

Die Abkürzung LoRaWAN steht für „Long Range Wide Area Network“ und beschreibt das energieeffiziente Senden von Daten über Strecken von bis zu zehn Kilometern. Die Übertragung erfolgt mit sehr hohen Frequenzen von 868 MHz, was enorme Vorteile bietet. So gibt es keine nennenswerte Strahlenbelastung, die Verbindung ist sicher, die eingesetzten Geräte sind preiswert, ausdauernd und benötigen nur wenig Energie.

Wie der Nutzen dieser Technologie im Main-Kinzig-Kreis aussehen könnte, hat der Diplom-Ingenieur Walter Nix aus Gelnhausen in einem ausführlichen Papier beschrieben. Der Fachmann für Nachrichtentechnik beschäftigt sich seit knapp zwei Jahren intensiv mit dem Thema und ist von den Einsatzmöglichkeiten überzeugt: Der Anwendungsbereich erstreckt sich von einer allgemeinen Informationsversorgung über automatische Steuerungen bis hin zu Warn- und Notfallfunktionen. In seinen Ausführungen liefert er dazu zahlreiche Beispiele.

„Wir werden jetzt die Voraussetzungen prüfen, wie wir die entsprechende Infrastruktur im Main-Kinzig-Kreis kurzfristig aufbauen und verfügbar machen“, erläutert Winfried Ottmann. LoRaWAN besteht durchgängig aus drei Komponenten: einem Node (Sensor), einem Gateway (ähnlich einer Antenne) und einem Server. Das Gateway bildet hierbei die Schnittstelle zwischen der energieeffizienten Funkübertragung und der leistungsstarken Anbindung zum Server.

Die Koordination der nächsten Schritte liegt maßgeblich beim Referat für Wirtschaft, Arbeit und digitale Infrastruktur. Denkbar sind vielfältige Nutzungen wie zum Beispiel die Messung des Energieverbrauchs in einer Schule, des Verkehrsaufkommens auf einem öffentlichen Parkplatz, einer Temperatur im Gewächshaus oder dem Zustand einer Maschine.

In den kommenden Wochen soll das Thema im Main-Kinzig-Kreis „weitere begeisterte Anhänger“ finden, wie Referatsleiter Walter Dreßbach erklärt. „Es gibt bereits einige interessante Modellprojekte in hessischen Städten sowie im Bereich der Wirtschaft“, betont er. Die Entwicklung entsprechender Sensoren und Geräte sei bereits weit fortgeschritten und die Praxistauglichkeit nachgewiesen.

„Wir sehen hier ein erhebliches Potenzial auch für das heimische Handwerk bei der Planung und Installation der neuen Technik“, sagt Wirtschaftsdezernent Winfried Ottmann. Dabei wirkt die Technologie im ersten Moment sehr komplex, ist aber im Prinzip nur die sinnvolle Verknüpfung bewährter Übertragungswege mit einer digitalen Schaltzentrale.



Foto (von links): Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann, der Diplom-Ingenieur Walter Nix und Wirtschaftsreferent Walter Dreßbach haben gemeinsam die Umsetzung von LoRaWAN erörtert.

### [7. - 10. September 2020 - Woche der Nachhaltigkeit](#)

Nachhaltigkeit in Ihrem Unternehmen etablieren, gemeinsam Lösungen finden und stärker aus der Krise gehen: In der „Woche der Nachhaltigkeit“ vom 7. bis 10. September 2020 bieten Ihnen die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern und die IHK Offenbach an vier Tagen unterschiedliche Fachvorträge an.

Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter: <https://www.hanau.ihk.de/nachhaltigkeit>

## **Main-Kinzig-Kreis**

Wirtschaft, Arbeit und digitale Infrastruktur

Postadresse: Barbarossastraße 24

Besucheradresse: Zum Wartturm 3

Tel. 06051 85-13700; Fax: 06051 85-13710

E-Mail: [wirtschaft@mkk.de](mailto:wirtschaft@mkk.de)

Für die Richtigkeit der in diesem Newsletter enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen.

Jeder Abonnierende kann den angeforderten Newsletter unter Angaben der gespeicherten E-Mailadresse jederzeit per E-Mail an [wirtschaft@mkk.de](mailto:wirtschaft@mkk.de) oder per Post an den Main-Kinzig-Kreis, Referat für Wirtschaft, Arbeit und digitale Infrastruktur abbestellen und die Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.